

Übungslöschgerät

Heimi V4.0



- Inbetriebnahme
- Bedienung
- Wartung

Allgemeine Informationen

Das Übungslöschgerät Heimi V4.0 dient zur Simulation von Entstehungs- und Attrappenbränden.

Das Übungslöschgerät besteht aus dem mobilen Steuerpult inkl. Steuerkonsole und der Brandwanne. Beide Komponenten sind durch ein ca. 5 Meter langes Versorgungskabel sowie zwei Schläuche für Gas- und Steuerleitung miteinander verbunden. Die Kabel werden vor mechanischer Belastung durch einen Spiralschlauch geschützt.

Aufbewahrung: Trocken und frostsicher aufbewahren - denken Sie an die Elektronik.



Prüfung vor Inbetriebnahme und jeder Nutzung

Überprüfen Sie nach jedem Aufbau des Übungslöschgerätes alle Teile durch Sichtkontrolle auf Schäden und alle Gasverschraubungen auf festem Sitz und Dichtheit; auch am Anschluss der Brandwanne.

Hinweis: Für die Dichtheitsprüfung drehen Sie das Ventil an der Gasflasche auf, drehen das Ventil am Gasdruckminderer ganz nach rechts (größtmöglicher Druck). Danach sprühen Sie das Lecksuchspray auf die Gasverschraubung und achten auf Blasenbildung.

Keine Blasenbildung = OK

Blasenbildung = Verschraubung nochmals prüfen und ggf. mit Schlüssel nachziehen.

Sicherheitshinweis: Vor Jeder Zündung müssen Sie das Ventil am Gasdruckminderer ganz nach links auf die kleinstmögliche Flamme drehen!

Allgemeine Prüfvorschriften des Übungslöschgerätes Heimi V4.0

Gemäß der berufsgenossenschaftlicher Vorschrift BGV D34 §33 Abs. 2 reicht es bei ortsveränderlichen Flüssiggasanlagen, welche aus nicht mehr als einem Druckbehälter mit nicht mehr als 33kg Füllgewicht bestehen aus, wenn das Übungslöschgerät durch eine vom Unternehmer beauftragte und als fähig befundene Person (z.B.

Aufsichtsführende, Maschinen- oder Fahrzeugführer) auf folgendes geprüft wird:

- vor der ersten Inbetriebnahme die zusammengebaute Anlage auf ordnungsgemäße Installation und Aufstellung
- nach Instandsetzungsarbeiten oder Änderung, welche die Betriebssicherheit beeinflussen können auf ordnungsgemäße Beschaffenheit
- nach Betriebsunterbrechung von mehr als einem Jahr auf ordnungsgemäße Beschaffenheit
- Dichtheit
- Funktion und Aufstellung

Zusätzlich zur BGV D 34 §33 Abs. 2 muss gem. BGV D34 §33 Abs. 4 dieser Brandsimulator wiederkehrend alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (Fachkraft / Fachbetrieb) auf

- Dichtheit
- ordnungsgemäße Beschaffenheit
- Funktion und Aufstellung

geprüft werden.

Die Ergebnisse dieser Prüfung müssen in einer Prüfbescheinigung festgehalten und bis zur nächsten Prüfung aufbewahrt werden.

Anleitung

1. Stellen Sie die Gasflasche (15) auf die Sackkarre.
2. Sichern Sie diese mit dem Gummiband (16) an den dafür vorgesehenen Haltetaschen (17).
3. Schrauben Sie mit einem 30er Maulschlüssel das T-Stück mit der Überwurfmutter (10) an das Gasflaschenventil (9). **!!Achtung Linksgewinde!!**
4. Drehen Sie das Ventil (9) auf. Vergewissern Sie sich mit Lecksuchspray ob alle Verbindungen dicht sind. Blasenbildung = Mutter nachziehen.
5. Fahren Sie mit der Sackkarre die Brandwanne (20) an eine Stelle mit ausreichend Platz (10-15m).
6. Halten Sie die Brandwanne am Griff (24) fest und entriegeln Sie die Brandwanne an der Sackkarre mit dem Schnäpper (36).
7. Achten Sie darauf, dass die Brandwanne ebenerdig steht! Lässt der Untergrund dies nicht zu, stellen Sie die Brandwanne so, dass das Löschmittel zum Kugelhahn läuft! Nicht zum Griff hin! Dies dient dazu, dass wenn Löschmittel bis in den Brennraum der Zündflamme gelangt, nicht bis hin zur Fotozelle läuft.
Unbedingt beachten ! Öffnen Sie den Kugelhahn (47) mit dem Hebel (48).
Auf keinen Fall Zündvorgänge vornehmen, wenn die Brandwanne auf der Sackkarre steht!
8. Wickeln Sie die Kabel/Schläuche (19) von den Kabelwicklern (18) ab.
9. Entfernen Sie die Sackkarre von der Brandwanne (20) **ca. 4-5 m.**
10. Setzen Sie nun den Modulhalter (21) in die Brandwanne (20) in die dafür vorgesehenen Halterungen. Dazu schieben Sie das Vierkantrohr von dem Modulhalter (21) in das Vierkantloch Modulhalteraufnahme (22) und legen die beiden anderen Vierkantrohre auf die Modulhalteraufnahmen (23).
11. Wählen Sie Ihr gewünschtes Modul wie z.B. Schaltschrank (38). Nehmen Sie zwei Haken (37) und greifen den Schaltschrank (38) an den dafür vorgesehenen Löchern. Gerät nur mit Modulen verwenden.

Anleitung

12. Führen Sie nun den z.B. Schaltschrank (38) mit dem Durchlassrohr (39) in den Modulhalter ein. Achten Sie darauf, dass die Haltetaschen (40) durch die Aussparung am Modulhalter (21) geführt werden. Ob das Modul richtig aufliegt, erkennen Sie daran, dass das Auflageblech (41) auf dem Blech vom Modulhalter (21) aufliegt.
13. Drehen Sie nun das Modul im Uhrzeigersinn (bis zum Anschlag). So ist das Modul richtig gesichert.
14. Entriegeln Sie den *NOT/AUS* (1) und schalten den Schlüsselschalter (2) auf *Ein*. Die weiße Lampe (3) leuchtet und zeigt Ihnen somit, dass das Gerät eingeschaltet ist. Der Taster für die *Zündflamme AN* (4) blinkt gelb.
15. Nun können Sie die *Zündflamme* mit dem Taster *Zündflamme AN* (4) drücken. Das Gasmagnetventil (45) öffnet sich und das Gas strömt durch den Schlauch. Halten Sie den Taster *Zündflamme AN* (4) so lange gedrückt, bis der Taster nicht mehr blinkt, sondern leuchtet. Die Fozelle (26) hat die *Zündflamme* erkannt. Bei Erstinbetriebnahme oder längerer Standzeit, kann es sein, dass Sie diesen Vorgang wiederholen müssen. Zur Sicherheit strömt das *Zündgas* max. 10 Sekunden wenn Sie den Taster gedrückt halten. Lassen Sie den Taster los strömt kein Gas mehr. Danach müssen Sie den Taster *Zündflamme AN* (4) erneut drücken, um den Vorgang zu wiederholen. Brennt die *Zündflamme* eigenständig ohne die *Hauptflamme*, schaltet das Gerät die *Zündflamme* nach 20 Sekunden ab. Dies spart Ressourcen und vermeidet ein unnötiges Aufheizen des Gerätes.
16. Stellen Sie den Druckregler (14) auf die kleinstmögliche Stufe 1.
17. Ist die *Zündflamme* an und der Taster (4) leuchtet gelb, blinkt nun der Taster *Hauptflamme AN* (5) grün. Jetzt drücken Sie den Taster *Hauptflamme AN*. Beim Einschalten der *Hauptflamme* zählt der Zähler (8) um 1 weiter. Die *Hauptflamme* brennt nun durch das Modul. Stellen Sie die gewünschte *Flammenstärke* am

Anleitung

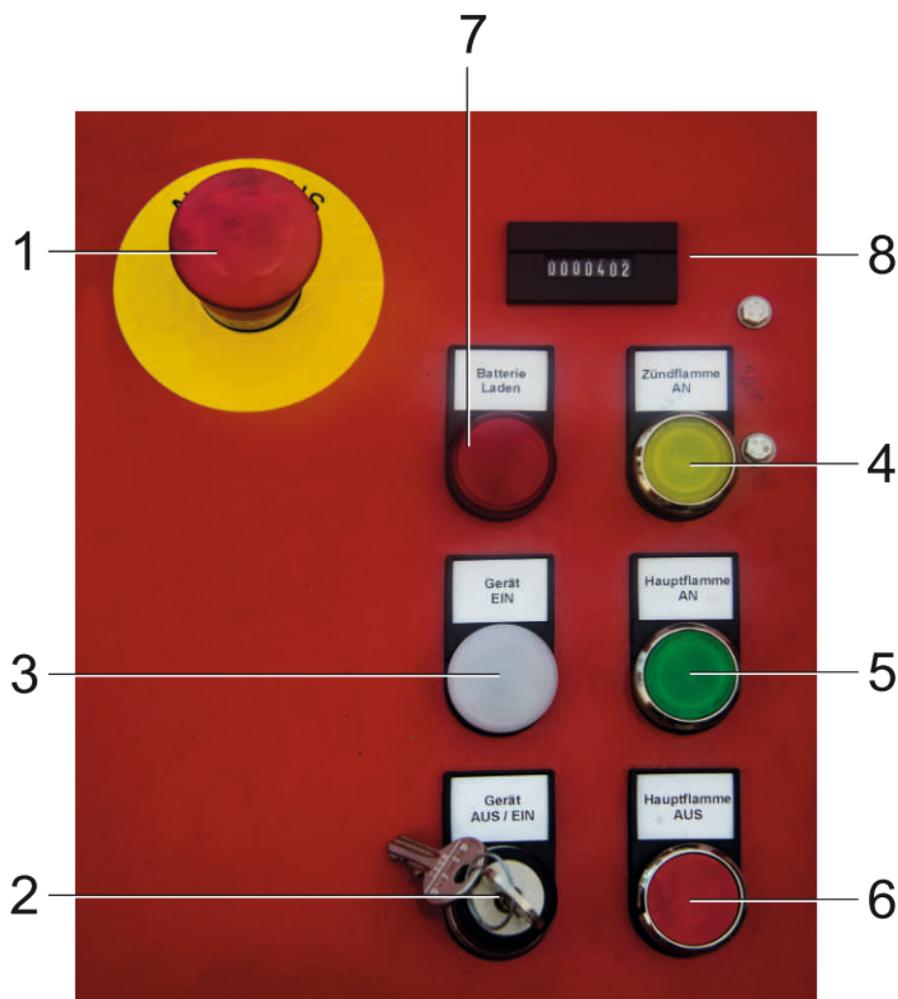
Druckregler (14) ein. Entnehmen Sie den maximalen Druck am Beiblatt des Moduls. Sie können mit Ihrer praktischen Unterweisung beginnen. Der Taster *Hauptflamme AN* leuchtet. Die Hauptflamme brennt 150 Sekunden. Danach schaltet das Gerät die Hauptflamme ab. Sind Sie der Meinung der Unterweisende hat alles aufgefasst, können Sie natürlich die Hauptflamme vorzeitig mit dem Taster *Hauptflamme AUS* (6) abschalten. Bewegt sich der zu Unterweisende mit dem Feuerlöscher auf das Gerät zu, schalten Sie die Hauptflamme ab. Stellen Sie immer sicher das ein ausreichender Sicherheitsabstand zwischen dem zu Unterweisenden und der Hauptflamme gegeben ist. Die Zündflamme brennt nach Ausschalten der Hauptflamme noch 20 Sekunden. Dann schaltet auch diese sich wieder ab.

18. Sollte das Gerät überhitzt sein erkennt dies der Temperaturfühler (27) und das Gerät schaltet ab. In dem Fall fängt der Taster *Zündflamme AN* (4) und der Taster *Hauptflamme AN* (5) gleichzeitig schnell an zu blinken.
19. Denken Sie daran Schutzbekleidung wie z.B. Schweißershandschuhe zu tragen und die Module nach Benutzung mit den Haken (37) aus dem Modulhalter herauszunehmen. Die Brandwanne (20) und die Module sind nach Benutzung sehr heiß.
20. Nachdem das Gerät abgekühlt ist, wickeln Sie die Kabel und Schläuche (19) auf die Kabelwickler (18) wieder auf. Stellen Sie die Brandwanne (20) auf die Sackkarre mit der Kantung zwischen Rohr und Anschlagrippel (34) und drücken Sie die Brandwanne (20) gegen die Sackkarre bis der Schnäpper (36) in die Aufnahmeaussparung (25) eingerastet ist.
21. Bevor Sie eine Reise antreten, kontrollieren Sie nochmals, ob der Schlüsselschalter (2) auf AUS, der *NOT/AUS* Taster betätigt, und das Gasflaschenventil (9) zugedreht ist.

Beschreibung der Positionen

1. NOT/AUS
2. Schlüsselschalter An/Aus
3. Lampe Weiß (Gerät eingeschaltet)
4. Taster für Zündflamme Lampe gelb
5. Taster für Hauptflamme Lampe grün
6. Taster für Hauptflamme ausschalten rot
7. Lampe rot (Batterie laden)
8. Zähler
9. Gasflaschenventil
10. Überwurfmutter T-Stück
11. Überwurfmutter Druckregler
12. Überwurfmutter Druckminderer
13. Druckminderer
14. Druckregler
15. Gasflasche
16. Gummiband mit Haken
17. Haltetaschen
18. Kabelwickler
19. Kabel/Schläuche
20. Brandwanne
21. Modulhalter
22. Modulhalteraufnahme
23. Modulhalteraufnahmen
24. Griff
25. Aufnahmeaussparung
26. Fotozelle
27. Temperaturfühler
28. Sichtrohr Fotozelle
29. Brenner
30. Kupferleitung 6mm
31. Zünder
32. Sechskantrohr
33. Kupferrohr 8mm
34. Anschlagnippel
35. Bodenblech
36. Schnäpper
37. Haken
38. Schaltschrank
39. Durchlassrohr
40. Haltetaschen
41. Auflageblech
42. Ladegerät
43. Ladebuchse
44. Ladestecker
45. Magnetventil Zündgas
46. Magnetventil Hauptgas
47. Kugelhahn
48. Hebel

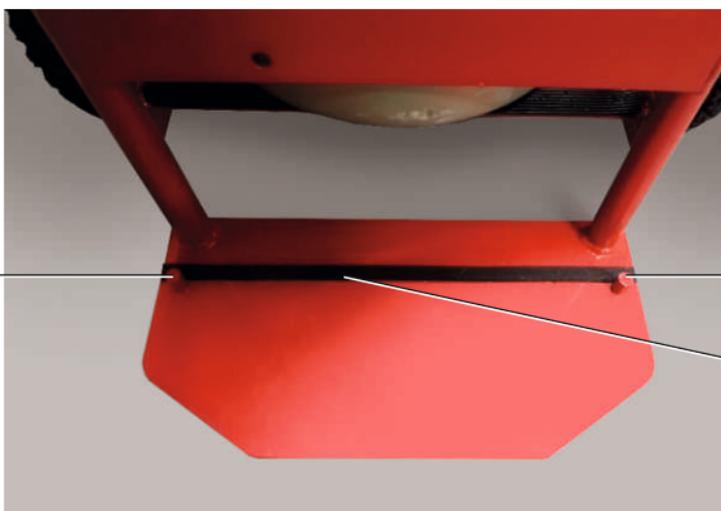
Bedienfeld



Befestigung Brandwanne



36

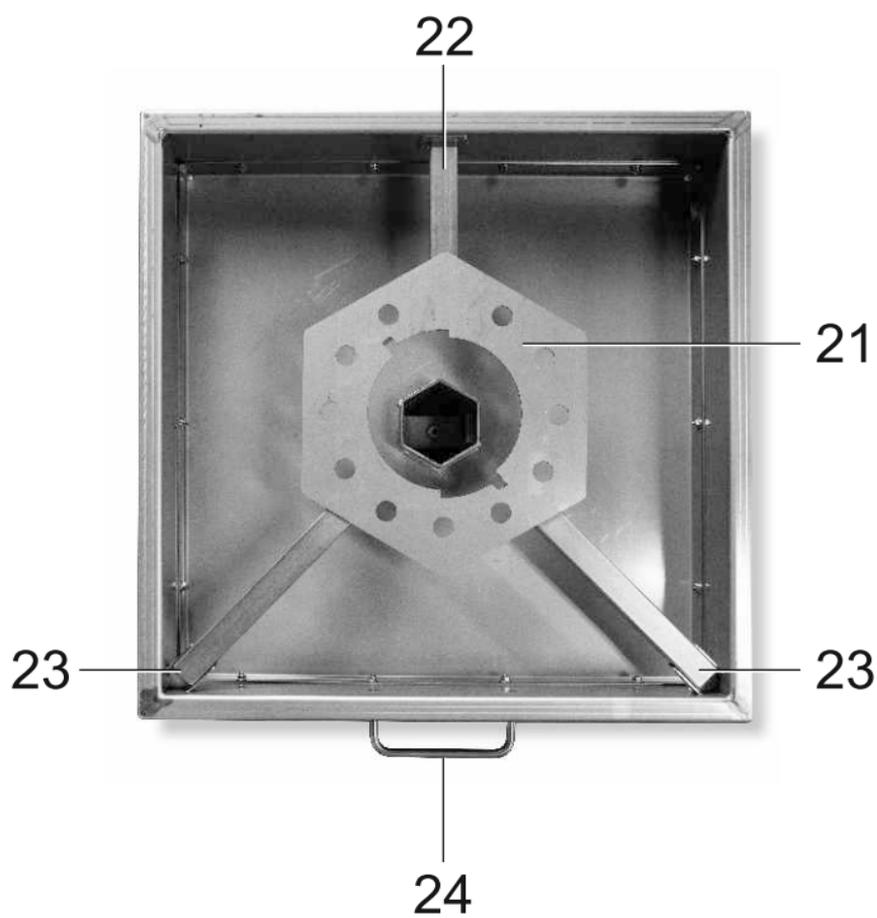


34

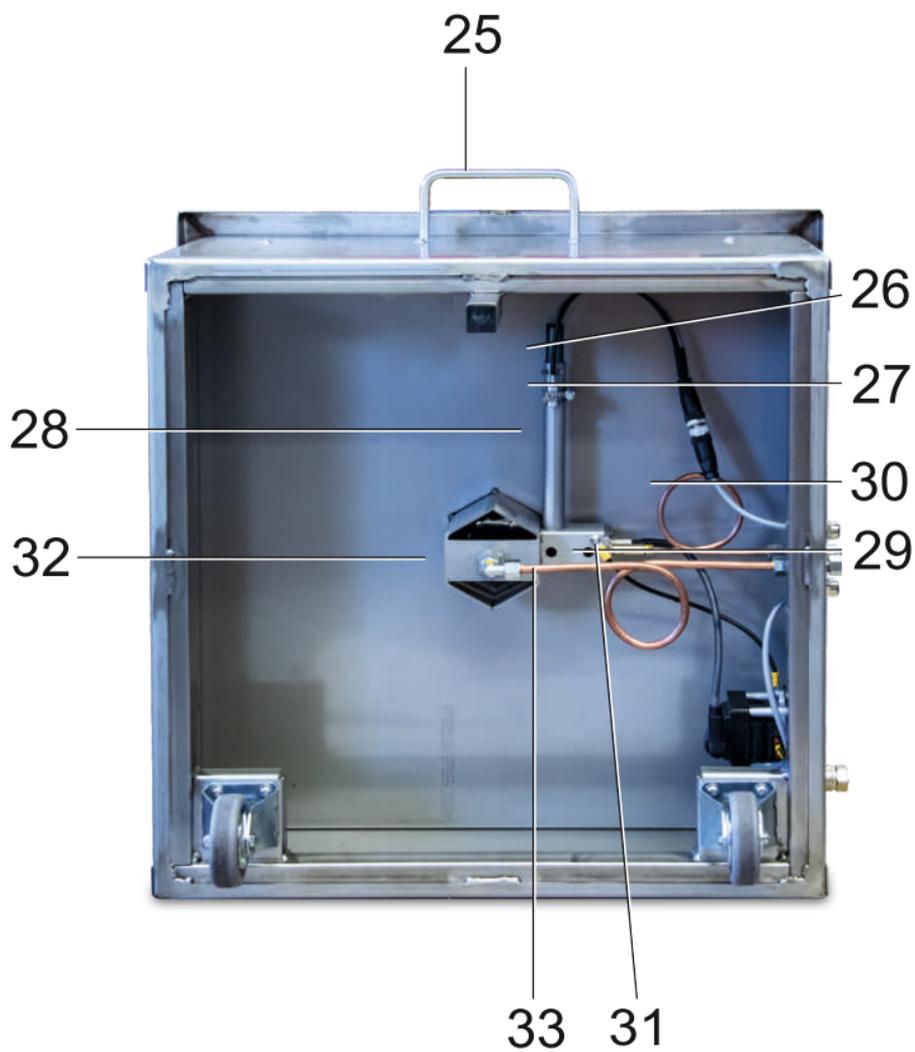
34

35

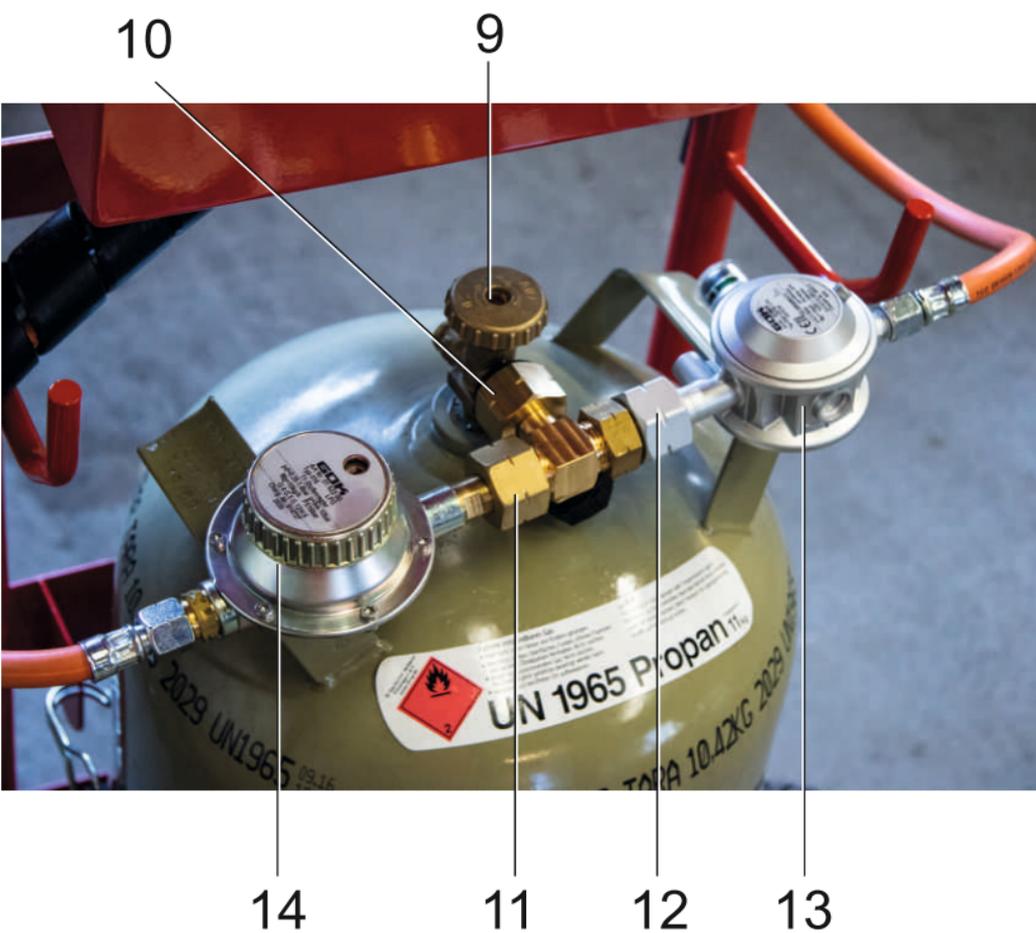
Brandwanne und Modulhalterung



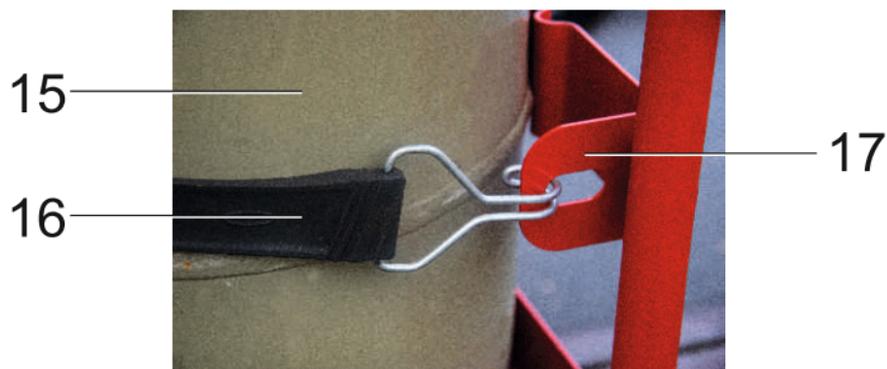
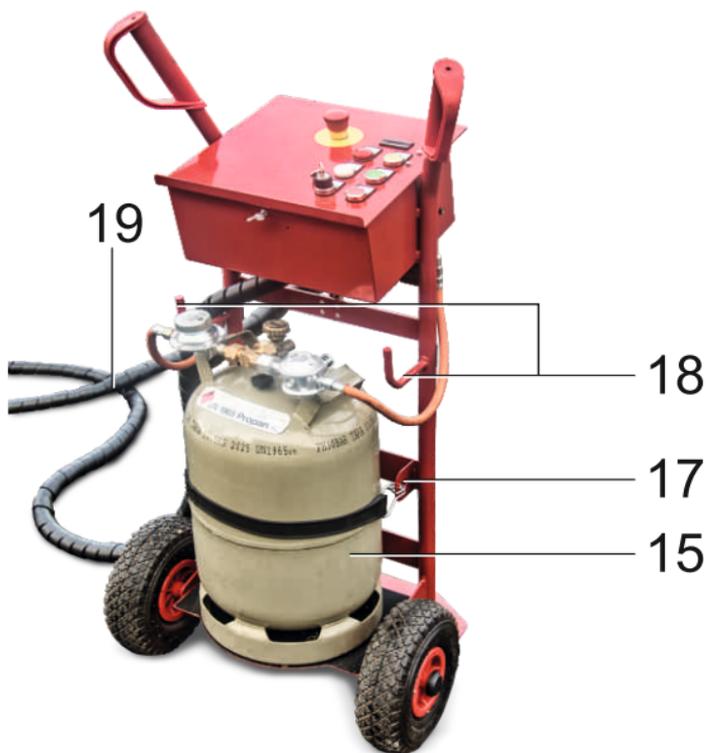
Brenneraufbau



Flaschenanschluss mit Regler



Gasflaschenbefestigung



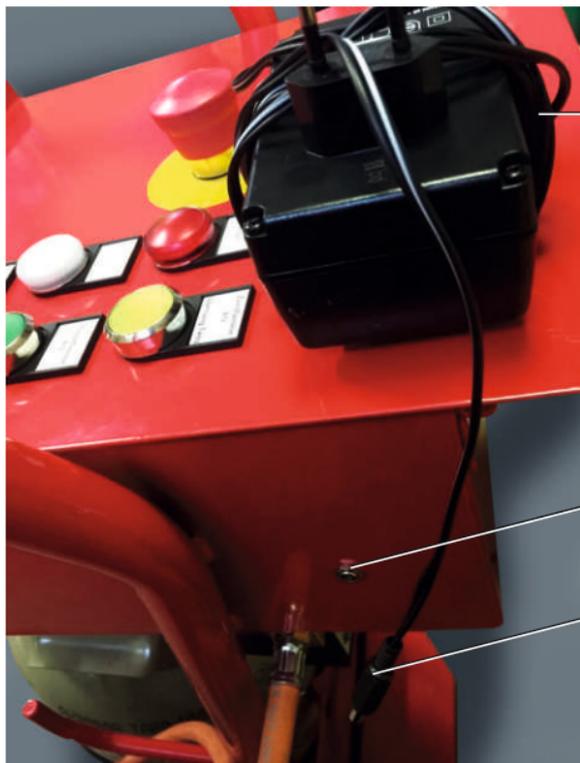
Haken



Kugelhahn



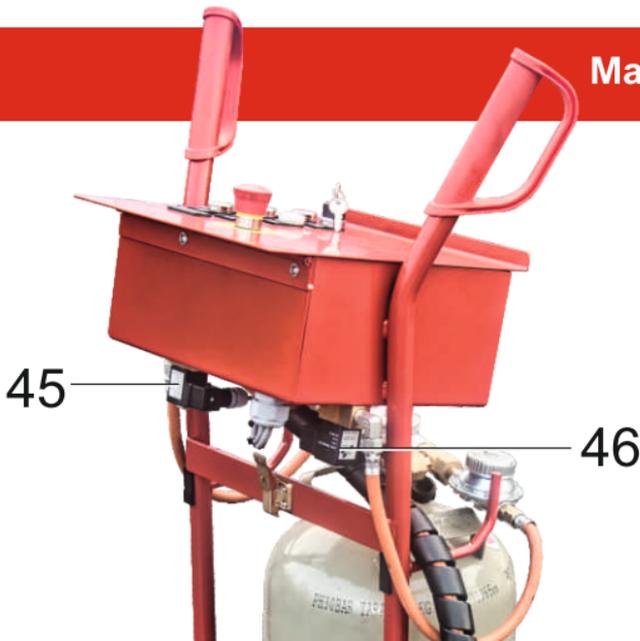
Ladegerät



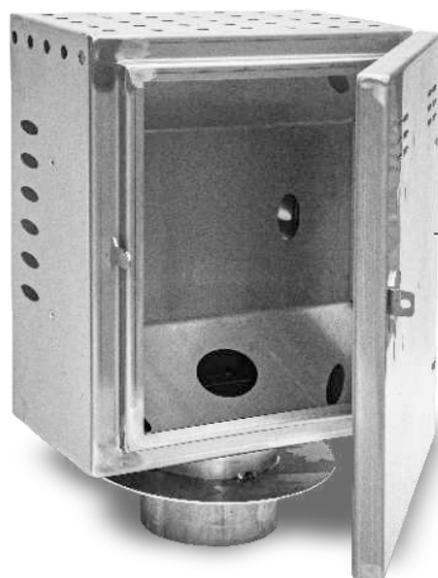
Laden der Akkus

1. Fängt die Lampe am Bedienfeld Batterie Laden (7) an zu blinken, werden Sie aufgefordert die Akkus zu laden.
2. Fängt die Lampe am Bedienfeld Batterie Laden (7) an zu leuchten schaltet das Gerät ab. Es kann keine weiter Simulation gestartet werden. Spätestens jetzt müssen Sie die Akkus aufladen.
3. Vergewissern Sie sich das der Schlüsselschalter (2) auf AUS steht und der NOT/AUS Schalter (1) betätigt wurde. Ist der NOT/AUS nicht betätigt, ist kein Ladevorgang möglich!
4. Stecken Sie das Ladegerät in die Steckdose 220V.
5. Stecken Sie den Ladestecker (44) in die Ladebuchse (43).
6. Auf dem Ladegerät leuchtet nun die Lampe 24V und die Lampe charge.
7. Sollte die Lampe charge nicht leuchten vergewissern Sie sich das der NOT/AUS betätigt wurde und der Schlüsselschalter auf Aus steht.
8. Ist das Gerät vollständig aufgeladen erlischt die Lampe charge.

Magnetventile



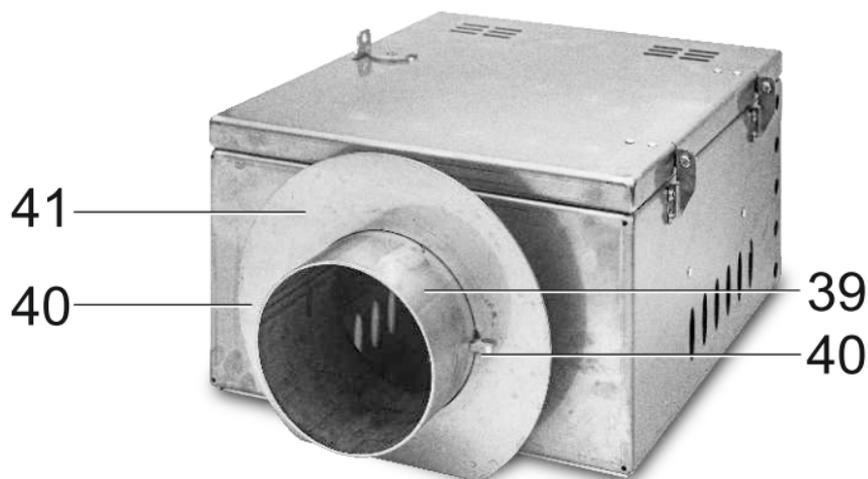
Modul Schaltschrankbox (nicht im Lieferumfang enthalten)



Ansicht Front

38

Ansicht Unten



41

40

39

40

Druck: 1-max.2 am Druckregler

Anschluss Steuerung Fernbedienung

1. Öffnen Sie die Klappe mit dem Bedienelementen.
2. Fixieren Sie die Klappe, mit einer zweiten Person oder einem Expander, da diese nicht selbständig offen bleibt.
3. Oben rechts befindet sich ein schwarzes Kabel mit einem gelben Stecker.
(alte Version schwarz)



Die Anschlussbuchse des Empfängers aufstecken (hierbei beachten, dass die Führungen übereinstimmen) bis zum Gewinde und dann verschrauben.



Den fertig angeschlossenen Empfänger legen Sie wie abgebildet auf die Steuerung.

Anleitung Fernbedienung

Nachdem Sie den Empfänger erfolgreich angeschlossen haben, können Sie nun die Fernbedienung (optional bestellbar) nutzen.

1. Folgen Sie zunächst der Hauptanleitung (Brandwanne von der Sackkarre entfernen, Modulhalter einsetzen, Modul einsetzen etc.
2. Ziehen Sie die Antenne an der Fernbedienung heraus.
3. Die Zündflamme starten Sie durch drücken des grauen Tasters ``B``. Wie in der Hauptanleitung beschrieben ist, ist bei einer Erstinbetriebnahme oder längeren Standzeit die Zündzeit länger, da sich der Schlauch erst mit Gas füllen muss. Wir empfehlen daher, erstmals über das Bedienfeld an der Sackkarre einmal die Zündflamme zu starten. Dies verlängert die Lebensdauer der Batterie von der Fernbedienung.
4. Ist die Zündflamme an, können Sie nun mit drücken des grauen Tasters ``B`` die Hauptflamme zünden.
5. Zum ausschalten der Hauptflamme können Sie sowohl den roten Taster ``A`` als auch den grauen Taster ``B`` drücken.
6. Wenn Sie auch die Zündflamme abschalten möchten, drücken Sie ca. 3 Sekunden den roten Taster ``A``
7. Zur Sicherheit ist nach betätigen der Fernbedienung der Taster am Bedienfeld der Sackkarre zum Zünden der Hauptflamme außer Funktion gesetzt. Nachdem Sie das Gerät abgeschaltet haben und neu starten, funktioniert auch wieder der Taster für die Hauptflamme am Bedienfeld der Sackkarre. Diese Funktion ist ab der Nr.60 Baujahr 2020 enthalten.



Fehlermanagement

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung
Gerät lädt nicht	<ol style="list-style-type: none">1. Not/Aus nicht betätigt, Schlüsselschalter auf EIN2. Defekt der Elektronik oder Ladegerät	<ol style="list-style-type: none">1. Not/Aus betätigen, Schlüsselschalter auf AUS stellen2. Gerät einsenden
Taster Zündflamme+ Hauptflamme blinken schnell	Gerät überhitzt	Gerät abkühlen lassen
Taster Zündflamme leuchtet, obwohl keine Zündflamme eingeschaltet ist	Es strahlt zu viel Sonne in den Brennraum der Zündflamme	<ol style="list-style-type: none">1. Stellen Sie die Brandwanne so, dass keine Sonnenstrahlen in den Brennraum gelangen2. Setzen Sie den Modulhalter ein und setzen Sie ein Modul auf den Modulhalter
Taster Zündflamme blinkt, obwohl Sie den Taster gedrückt halten und die Zündflamme brennt	<ol style="list-style-type: none">1. Akku zu schwach2. Lichtsensor defekt	<ol style="list-style-type: none">1. Akku Laden2. Vertragspartner oder Hersteller kontaktieren (Notlaufprogramm möglich)
Kein Zündfunke	<ol style="list-style-type: none">1. Sicherung der Zündspule defekt2. Kabel an Zündspule oder Zündkerze lose3. Zündspule defekt	<ol style="list-style-type: none">1. Sicherung prüfen (Anleitung)2. Kabelverbindungen kontrollieren3. Zündspule tauschen oder Gerät einschicken
Taster Zündflamme + Hauptflamme leuchten stetig, obwohl keine Zündflamme + Hauptflamme brennt	<ol style="list-style-type: none">1. Kabel an Temperaturfühler lose2. Temperaturfühler defekt	<ol style="list-style-type: none">1. Kabel+Steckverbindung überprüfen2. Vertragspartner oder Hersteller kontaktieren (Notlaufprogramm möglich)

Wechseln der Sicherungen



Sicherung des Steuergerätes

Der Sicherungsblock öffnet nach hinten.

1. Die Klappe lässt sich mit der Hand öffnen. (nicht mit Gewalt knippen)
Die Feinsicherung 4A kommt automatisch mit raus.
2. Sicherung aus der Klappe entfernen und die neue einsetzen.
3. Die Klappe mit leichten Druck wieder schließen.



Hauptsicherung

Feinsicherungen 4 A

1. Den weißen Sicherungsträger an beiden Enden packen, etwas zusammenschieben und ein Ende nach links drehen.
2. Auseinander ziehen und die Sicherung tauschen.
3. Den Träger wieder zusammenstecken und leicht nach rechts drehen.



Sicherung der Zündspule

Feinsicherungen 3,15 A

1. Den weißen Sicherungsträger an beiden Enden packen, etwas zusammenschieben und ein Ende nach links drehen.
2. Auseinander ziehen und die Sicherung tauschen.
3. Den Träger wieder zusammenstecken und leicht nach rechts drehen.

§ Haftung / Garantiebestimmungen

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks oder bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, lehnt der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ab. Die Haftung für Folgeschäden sind ebenfalls ausgeschlossen. Für die Sicherheit des Bediener und den zu unterweisenden Personen ist der Bediener verantwortlich. Die Gewährleistung einer 12monatigen Garantie ab Verrechnungsdatum bezieht sich auf den kostenlosen Ersatz oder die Reparatur des Geräts infolge Material- oder Herstellungsfehler schadhaft gewordener Teile.

Die Instandsetzungsarbeiten erfolgen in unserem Haus unter Verrechnung des Zeitaufwandes. Weitere Ansprüche wie auch Abgeltung für Folgeschäden sind ausgeschlossen. Des weiteren wird auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwiesen.

Beanstandungen wegen offensichtlicher Mängel sind uns unverzüglich nach Feststellung, jedoch spätestens innerhalb von 3 Tagen nach Eingang des Gerätes anzuzeigen.

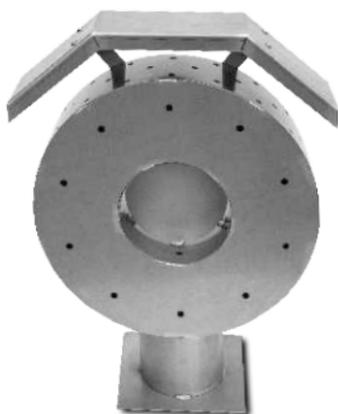
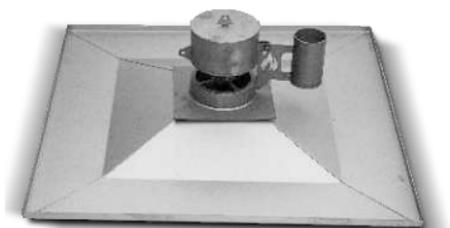
Reinigung der Badewanne

Möchten Sie die Brandwanne reinigen, öffnen Sie den Kugelhahn damit das Wasser ablaufen kann.

Wenn Sie die Brandwanne reinigen, achten Sie bitte darauf, dass die elektronischen Bauteile nicht nass werden.

Zur Reinigung empfehlen wir Edelstahlreiniger oder Scheuermittel.

Weitere Aufbaumodule für Brandszenarien





Brandschutz Heimlich GmbH
Im Petersfeld 6d
D-65624 Altendiez
Tel.: +49 (0) 64 32 / 93 69-0
Fax: +49 (0) 64 32 / 93 69-150
Mail: info@brandschutzheimlich.de
www.brandschutzheimlich.de